s12 Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol aus Rutschmassen über Oberer Süßwassermolasse

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-B06	
Flächenanteil		50–80 %	
Nutzung		Wald, Grünland	
Relief		stark durch Rutschungen überformte, steile Hänge	
Bodentyp		mäßig tief und tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte Pelosol-Braunerde; weniger häufig mittel und mäßig tief entwickelter Braunerde-Pelosol	
Ausgangsmaterial		lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreichen Rutschmassen oder über Oberer Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil		Lu;Ls2;Lt2(Tu3),G0–2	2–4 dm
		Tu2–T,G–Gr0–2	5–>10 dm
		Lu;Tu3,Gr0–2;^m	
Karbonatführung		stellenweise ab 5–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		LIIb2, LIIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Parabraunerde aus Fließerden und Rutschmassen aus Molasse- und Deckenschottermaterial; an sehr steilen (konvexen) Hängen mittel tief entwickelte Braunerde aus mergelig-schluffigen Molassesedimenten sowie podsolige Parabraunerde mit Tonbändern im Unterboden im Bereich von sandigen Molasseschichten; in Hangmulden Pelosol-Pseudogley; schmale Muldentälchen und Hangschleppen mit Gley-Kolluvium und Gley; selten z. T. kalkhaltiger Quellengley aus Molassesand

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

durch Rutschungen stark überformte, steile Molassehänge nördlich von Berkheim (Lkr. Biberach) sowie westlich von Aitrach (Lkr. Ravensburg)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau